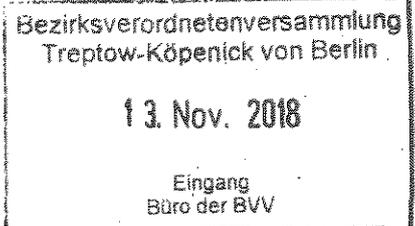


Bezirksamt Treptow-Köpenick
Bezirksbürgermeister

12.11.2018

Bezirksverordnetenversammlung
Vorsteher
Herrn Groos



**Schriftliche Anfrage Nr. VIII/0637 vom 29.10.2018 des Bezirksverordneten
Herrn Jacob Zellmer – Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Jugenddorf am Strandbad Rahnsdorf im LSG Müggelsee-Müggelspree

Ich frage das Bezirksamt:

Im Bereich des sogenannten Jugenddorfes am Strandbad Rahnsdorf im LSG Müggelsee-Müggelspree, Eigentum der Berliner Forsten und verwaltet durch das Bezirksamt Treptow-Köpenick, wurden in den vergangenen Wochen diverse über 80 Jahre alte Kiefernabäume gefällt.

1. Wer ist der neue Pächter des Jugenddorfes am Strandbad Rahnsdorf?
2. Wie viele Bäume wurden in den vergangenen Wochen gefällt?
3. Welche Gründe außer der Verkehrssicherheit lagen vor, dass so viele große Bäume gefällt wurden und gab es für alle Fällungen Genehmigungen und, wenn ja, durch wen wurden diese erteilt?
4. Welche Konzepte, Angebote beziehungsweise Ziele gibt es seitens des Pächters zum Betreiben des Areals?
5. Welche Zielgruppen sollen gegebenenfalls mit der Gestaltung des Areals und den Angeboten im Areal angesprochen werden?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu 1.

Pächter des Jugenddorfes am ehemaligen Strandbad Rahnsdorf ist weiterhin der djo-Deutscher Regenbogen Landesverband Berlin e.V.

Zu 2.

Die Fällung von Bäumen auf dem vom Pächter genutzten Areals wird, unter Bezugnahme der am 31.10.2018 erfolgten Besichtigung in Verbindung mit der erfolgten Rückmeldung des zuständigen Revierförsters, verneint.

Zu 3.

Siehe Antwort zu 2.

Zu 4.

Der djo-Deutscher Regenbogen, Landesverband e.V. regt individuelles soziales Engagement von Kindern und Jugendlichen, toleranten achtungsvollen Umgang und Stärkung von Selbsthilfepotential an. Dieser Ansatz findet Niederschlag u.a. bei Buchungen als Ausgangspunkt/Unterbringung In-/ausländischer Schulklassen, Internationaler Begegnungen (IB), des Assyrischen Jugendverbandes sowie von Sportvereinen als Trainingslager.

Zu 5.

Die Angebote des djo-Deutscher Regenbogen, Landesverband e.V. richten sich an Kinder und Jugendliche, die in Berlin leben, egal welchem Glauben oder Kulturkreis sie angehören und orientieren sich hierbei am gesamten sozialen Raum, in dem sie mit/ohne Ihre/n Familien leben.

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B.52 - H 9440-1/2015-4-5 vom 23.03.2018:

Zur Erstellung dieser Antwort auf die Schriftliche Anfrage hat ein Beamter des Gehobenen Dienstes bzw. ein vergleichbarer Angestellter insgesamt 4,5 Arbeitsstunden je 59,84 € aufgewendet – damit entstanden in den Fachabteilungen Gesamtkosten von 269,28 €. Dazu kommen Kosten bei Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von 28,00 €. Damit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 297,28 €.



Oliver Igel
Bezirksbürgermeister